IM BLICKPUNKT

TISCHTENNIS / Die Unentschieden Nummer sechs und sieben erreichte der TTC Stockerau in der 1. Herren-Bundesliga. Ein bisschen mehr wäre gegen Altstadt und Vorchdorf aber schon drinnen gewesen. SEITE 42

VOLLEYBALL / Die WVL-Damen der SG Krems/Stockerau erwischten einen tollen Start ins Play-off um den Klassenerhalt. Sie gaben gegen Südstadt und Hartberg vor heimischer Kulisse nur einen Satz ab. SEITEN 44,45

HANDBALL / Die WHA-Damen der Union Korneuburg gegen Spitzenreiter Wiener Neustadt auch vor heimischer Kulisse keine Chance. Nun stehen in Cup und Meisterschaft ganz wichtige Partien am Programm. SEITEN 46,47

Zahlreiche Absagen *im Fußball. Da hatte Großrußbach-Coach „Hape" Hohlweg Zeit, das Tanzbein zu schwingen.* SEITEN 50-53

DAS NÖN-TEAM

Hauptplatz 1, 2100 Korneuburg

Telefon: 02262/72585 DW: 3616
Fax: 02262/72585 DW: 3622

Mail: sport.korneuburg@noen.at

Ihre Ansprechpartner im Sport:

Ressortleiter **Christoph Reiterer**,
Tel: 0676/520 96 79,
c.reiterer@noen.at

Marius Garo,
Tel: 0650/2543333

Peter Drescher,
Tel: 0676/430 78 72

Cupsieger! *Martin Hohenecker, hier noch im Dress des UHC aus Stockerau, schaffte mit dem UHC aus Tulln den größten Erfolg seiner Karriere.* FOTO: MARKUS

Cup-Triumph mit Tulln!

KARRIERE-HIGHLIGHT / Der Stockerauer Martin Hohenecker schaffte mit dem UHC Tulln die Top-Sensation. Im Finale musste der Meister dran glauben.

HANDBALL / Sein Wechsel vom UHC Stockerau zum „ewigen Rivalen" nach Tulln war ein langes Hin und Her, dann war für ihn lange kein Platz in der Stammformation, doch seit Mitte Dezember ist Martin Hohenecker fixer Bestandteil der HLA-Mannschaft aus der Rosenstadt.

Am Wochenende gipfelte das „Legionärs-Dasein" des Stockerauers im völlig überraschenden Cup-Triumph. Beim 33:28-Erfolg über Innsbruck in der Runde der letzten Acht war Hohenecker mit sechs Toren bester Werfer seines Teams, im Semifinale wurde Margareten eindrucksvoll aus dem Weg geräumt, im Finale wartete am Sonntag der HC Hard.

Der amtierende österreichischen Meister hatte zuvor HLA-Spitzenreiter Bregenz sicher bezwungen. „Da hat man nicht wirklich mit einem Erfolg rechnen dürfen", gab Martin Hohenecker zu.

„Unglaubliche Deckung"

Doch die Truppe von Stefan Szilagyi wuchs, angeführt von Top-Scorer Alexander Louzianine, über sich hinaus und lieferte dem haushohen Favoriten von Beginn an einen offenen Schlagabtausch. Hohenecker: „Wir haben eine unglaublich gute Deckung gespielt. Die Stimmung in Hollabrunn war super!"

Am Ende wurde es für die junge Tullner Truppe noch einmal eng, als bei 21:19 zwei Sitzer ausgelassen wurden. Doch die Vorarlberger wussten das nicht zu nutzen. „Genial! Ein Entschädigung für die viele Zeit, die man für den Sport investiert und nach den Jugend-Staatsmeistertiteln natürlich mein größter Erfolg", freute sich der bald 27-jährige Lenaustädter, der natürlich seinen Harder Ex-Kollegen Didi Daubeck auf der Schaufel hatte. „Die packen´s gar net ..."

Der UHC Tulln ist nun natürlich für den nächstjährigen Europacup qualifiziert. Eine Aufgabe, auf die sich Martin Hohenecker freut. Ebenso, wie auf eine mögliche Rückkehr zum UHC Stockerau, wenn sich der mal wieder „erfangen" hat ... CR